

„Gelobt sei der Gott und Vater  
unseres Herrn Jesus Christus,  
denn er hat uns in seiner großen  
Barmherzigkeit das Vorrecht  
geschenkt, wiedergeboren zu  
werden. Jetzt haben wir eine  
lebendige Hoffnung, weil Jesus  
Christus von den Toten  
auferstanden ist.“  
1. Petrus 1,3

FAMILIE FLORES HAAG  
UNTERWEGS IN COSTA RICA



Hallo ihr lieben Freunde, Familie und Bekannte,

Mai 2023

wir hoffen es geht euch gut und schicken euch nun nach einer längeren Abschieds-, Umzugs-, Eingewöhnungs- und Krankheitszeit wieder einige Neuigkeiten und ganz liebe Grüße von uns über den Ozean.

Auch wollen wir uns ganz herzlich bei euch für eure treue Unterstützung, euer Begleiten und Ermutigen danken!



## Umzug nach Terraba

Dieses Jahr haben wir mit einem Start in eine neue Etappe begonnen: Im Februar sind wir nach Terraba umgezogen, in Wagners Heimatort.

Wir als Familie sind in einem Prozess des Einlebens und Ankommens in unserem neuen Zuhause und einer der örtlichen Gemeinden. Wagner gibt dort wöchentlich einen Kurs für Jugendgruppenleiter und ist am Kontakte knüpfen mit anderen Gemeindem im Dorf und der Umgebung, um sie im Bereich Jugendarbeit zu unterstützen und mit dem Projekt CEI bekanntzumachen.

Die Gemeinden im Dorf haben bis jetzt keine Jugendarbeit und auch für die Dorfjugend gibt es kaum Angebote der Freizeitgestaltung. Hier sehen wir ein großes Bedürfnis und hoffen, dass wir durch den Kurs etwas ins Rollen bringen können und Leute motivieren, in die Jugendlichen zu investieren und sie zu unterstützen.

Leilani besucht seit Februar den Kindergarten und Eliam genießt seine neugewonnene Freiheit als Fußgänger.



## Die Terraba/Teribe:

**Standort:** Indigenenterritorium Im Süden Costa Ricas, ca 9000 Hektar entlang des Flusses Rio grande de Terraba, setzt sich aus mehreren Dörfern zusammen



## Haupteinkommensquellen:

Bildungswesen, Kunsthandwerk, Obst- und Gemüseanbau und Arbeit in einer nahe gelegenen Ananasplantage.

In der fruchtbaren Erde Terrabas werden Reis, Bohnen, Orangen, Mangos, Yuca, Kokosnüsse, Bananen, Mais, Kakao und vieles mehr angebaut. Viele Einwohner haben das von ihren Vorfahren überlieferte Wissen über Heilkräuter erhalten.



**Einwohnerzahl:** (Keine aktuellen Angaben) 2011:

2084 Personen, davon 1193 Indigene und 817 Nicht-Indigene

**Sprache:** Spanisch

Die Stammsprache Teribe wird leider nicht mehr gesprochen, allerdings wird sie mit der Unterstützung von Teribeindianern aus Panama widererlangt, die eine Lehrerin nach Terraba, Costa Rica geschickt haben, welche an den Schulen unterrichtet.



## Neuigkeiten Projekt CEI

Auch wenn unsere Teamkollegin Valeria im April aussteigen wird, ist das Team dennoch am Wachsen: Im Bereich der Administration unterstützen uns ein paar Freiwillige aus der Hauptstadt und in den Kursen sind 4 ehemalige TeilnehmerInnen nun als Lehrer mit dabei.

Aktuell wurde ein neuer Kurs in Ujarrás gestartet, einem Indigenenterritorium in der Nähe von Terraba. Da nur wenige TN am Start sind und kein Kurs für Jugendgruppenleiter zustande kam, ist Wagner in Ujarrás nicht mit dabei.



Denia, Xianeth, Manuél, Laura und Toni



Ende des Jahres haben wir einen Heimataufenthalt geplant. Dazu berichten wir bei nächster Gelegenheit etwas mehr.

Ganz herzliche Grüße und Segenswünsche schicken euch

Eure 4 Flores – Wagner, Tabea, Leilani und Eliam



### Gebetsanliegen:

- Kurse in Ujarras und Terraba, Segen für TeilnehmerInnen
- Gesundheit, Kraft und Bewahrung
- Kreativität und Sensibilität, wie wir die Gemeinde und das Dorf unterstützen können
- Leilani: Weiterhin gutes Einleben im KiGa

### Wenn du unsere Arbeit gerne finanziell unterstützen möchtest:

Evangelische Brüdergemeinde Wilhelmsdorf  
**Betreff:** „Einsatz Familie Flores Haag“  
Kreissparkasse Wilhelmsdorf  
IBAN: DE 65 6505 0110 0080 801463  
BIC: SOLADES1RVB

